



Stadt Bern



Corporate Design Stadt Bern 2024



Impressum

Herausgeber:
Informationsdienst
der Stadt Bern
Junkergasse 49
Postfach
3000 Bern 8

CD-Beratungsstelle:
Tel. 031 321 76 64
kommunikation@bern.ch

Layout:
Logistik Bern
Predigergasse 12
3011 Bern

Ausgabe 2024

GRB Nr. 0988 Juni 2010
GRB Nr. 0944 Juni 2012
GRB Nr. 1686 Dezember 2014
GRB Nr. 0839 Mai 2015

1. Grundlagen: Die Marke	5
1.1 Wappen: Das Wappen als Stadtmarke	6
1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern	7
1.3 Farben	8
1.4 Schriften	9
1.5 Stadtmarke: Aufbau	10
1.5.1. Themenmarke	11
1.5.2. Direktionsmarke	12
2. Integrierte Kommunikation	13
2.1 Integrierte Kommunikation am Beispiel der Kampagne «Berner Nachhaltigkeitstage»	14
3. Digitale Kommunikation	15
3.1 Internet	16
Subsites	17
3.2 Social Media	18
3.2.1 Zentrale Kanäle	18
3.2.2 Dezentrale Kanäle	20
3.3 Digitale Medien	22
3.4. Videos und Kurzvideos	23
3.5. Corporate Sound / Akustische Marke	25
4. Printmedien – Layoutsystem	26
4.1 Layout: Aufbau	27
DIN-Formate	28
4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)	29
4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate	30
4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder	31
4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche	32
5. Umsetzungen Dachmarke	33
5.1 Beispiel Entsorgung + Recycling	34
5.2 Beispiel Digital Stadt Bern	35
5.2 Beispiel Youngster in Bern	36
6. Dokumente	37
6.1 Briefschaften	38
6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter	39
7. Signaletik	41
7.1 Aussenbeschriftung: Gebäude	42
Historische Gebäude	43
7.2 Innenbeschriftung Gebäude	44
7.3 Beschriftung, Hindernisfreiheit	45
7.4 Schulanlagen und Tagesschulen	46
Parks und Friedhöfe	47
Sportanlagen	48
7.5 Piktogramme	50
7.6 Icons (Elektronische Piktogramme)	51
8. Fahrzeuge und Kleidung	53
8.1 Fahrzeuge und Kleidung	52
9. Präsenz der Stadt	55
9.1 Wir leben Bern	56
Glossar	57

Einleitung

Mit einem einheitlichen Erscheinungsbild wird die Stadt Bern als Absenderin einer Botschaft auf den ersten Blick erkannt und macht ihre Leistungen gegenüber der Öffentlichkeit transparent. Der einheitliche Auftritt verleiht der Stadt eine eigenständige visuelle Identität und schafft Akzeptanz und Vertrauen.

Das vorliegende CD-Manual beinhaltet die Gestaltungsrichtlinien und Regeln für die Anwendung des städtischen Corporate Designs und schafft eine einheitliche Basis für die visuelle Kommunikation der Stadt Bern. Die Richtlinien sind gemäss Gemeinderatsbeschluss verbindlich und gelten für alle Dienststellen der Stadtverwaltung.

Bei Fragen zur Anwendung des städtischen Corporate Designs hilft die CD-Beratungsstelle gerne weiter und unterstützt die Dienststellen bei der Umsetzung von Projekten, Kampagnen oder Veranstaltungen in Bezug auf die Markenführung.

Bei Fragen zum Thema «barrierefreie Kommunikation» können Sie sich an die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wenden (behinderung@bern.ch).

1. Grundlagen: Die Marke

Die Designgrundlagen enthalten die Richtlinien für den Einsatz der Basiselemente Stadtmarke, Farbcode, Schrift und Layout. Es sind der konsistente Einsatz und das Zusammenspiel dieser Basiselemente, die dem Corporate Design der Stadt Bern seine Wiedererkennbarkeit verleihen. Die Richtlinien dazu sind verbindlich.

- 1.1 Wappen:
 - Das Wappen als Stadtmarke
 - Autorisierung:
 - Die Verwendung des Wappens als Stadtmarke
- 1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern
- 1.3 Farben
- 1.4 Primärschrift Univers für Printprodukte
- 1.5 Stadtmarke:
 - Aufbau
 - Themenmarke

1.1 Wappen: Das Wappen als Stadtmarke

Wird das Berner Stadtwappen als Absender der Stadtverwaltung und somit als Stadtmarke verwendet, ist dies wie folgt darzustellen:



Stadt Bern

Wappen und Schrift bilden eine Einheit und werden nicht verändert. Die Stadtmarke wird immer gleich dargestellt. Der Bär im Wappen läuft stets von unten rechts nach oben links, auch auf mobilen Werbeträgern oder Fahrzeugen.



Stadt Bern

Das Wappen aus Sicht der Heraldik (Wappenwesen)

Wird das Stadtwappen aus Sicht der Heraldik abgebildet, verhält es sich nach den Regeln des Wappenbuchs des Kantons Bern.

Wird das Berner Wappen farbig wiedergegeben, so ist der Berner Bär zwingend mit roter Zunge, roten Krallen und rotem Geschlechtsteil darzustellen. (Die Verwendung des farbigen Wappens muss mit der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern abgeklärt werden.)



Stadt Bern


In der Regel läuft der Bär im Wappen von unten rechts nach oben links. Wird das Wappen auf einem mobilen Träger verwendet, läuft der Bär immer in Fahrtrichtung, Wappen aus Sicht der Heraldik».

Autorisierung:

Die Verwendung des Wappens als Stadtmarke

Für die Verwendung des Wappens als Stadtmarke der Stadt Bern durch Dritte ist eine ausdrückliche Autorisierung zwingend nötig. Liegt diese nicht vor, wird die Stadtmarke nicht autorisiert verwendet und die Stadt Bern übernimmt bei einem Rechtsstreit keine Haftung.

Zur Autorisierung muss das entsprechende Kommunikationsmittel der Corporate-Design-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern vorgelegt und von dieser schriftlich autorisiert werden. Die Corporate-Design-Richtlinien der Stadt Bern sind einzuhalten.

 Bei Fragen wenden Sie sich an die CD-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern.

1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern

Die Basiselemente des Erscheinungsbildes der Stadt Bern sind die Stadtmarke, der Farbcode und die Schrift:



Stadt Bern

Die Stadtmarke

Wappen und Schrift



Der Farbcode / Der visuelle Schlüssel

Die Standardfarben Rot und Schwarz

Univers 45
Univers 65

Die Schrift / Primärschrift für Printprodukte


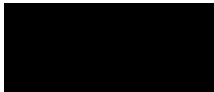
Arial Regular
Arial Bold



Die Schrift / Sekundärschrift für elektronische Vorlagen

1.3 Farben

Die Berner Farben sind wichtige Träger des Corporate Designs. Das Corporate Design der Stadt Bern beruht grundsätzlich auf den historisch verankerten Berner Farben Schwarz und Rot. Achtung: Gelb gehört nicht zu den Farben der Berner Heraldik.

Das heraldische System (anstelle von Farben = Schraffierungen) kann auf nicht bedruckbaren Objekten angewendet werden. Bitte kontaktieren Sie dazu die CD-Beratungsstelle.

	Rot	Schwarz
		
CMYK	8% C / 100% M / 85% Y	100% K
RGB	R 213 / G 0 / B 41	R 0 / G 0 / B 0
Web	d5 00 25	1a 17 1b
Pantone	186 C / 185 U	Prozess Black
Offset Bunt	Bern_Rot_C, Symphonie ST, 167089	Illustrationsschwarz
RAL	2030	9005
NCS	S 1080-Y90R	S 9000-N
Vink-Acricl	100-22058	167094
Scotchcal	sc 100-13	
Einsatzbereich	Farbcode Titel Lead Auszeichnungen im Lauftext	Stadtmarke Farbcode s/w-Anwendungen Text

	Grau	Weiss
		
CMYK	60% K / 75% K Typo	
RGB	R 135 / G 136 / B 138	R255 / G 255 / B 255
Web	87 88 8a	ff ff ff
Pantone	431 C / 430 U	
Offset Bunt	Grau	
RAL	7046	9010
NCS	S 6502-B	S 0500-N
Vink-Acricl	100-48007	
Scotchcal	100-038	100-20
Einsatzbereich	Titel Untertitel Lauftext Legende	Linienraster

1.4 Schriften

Auf sämtlichen Printprodukten kommen die Schriftarten Univers oder Arial zum Einsatz. Elektronische Vorlagen und PowerPoint-Präsentationen werden mit der Schriftart Arial umgesetzt.

Primärschrift Univers für Printprodukte

Univers 65

Im Printbereich setzen wir für die Stadtmarke, Titel und Lead ausschliesslich die Schrift Univers 65 des Berner Schriftgestalters Adrian Frutiger ein. Diese Schrift ist in kleinen Schriftgraden wie auch auf grössere Distanz, zum Beispiel bei Aussenbeschriftungen, leicht lesbar. Die Univers-Familie wurde als eine der ersten Schriften speziell für den damaligen Filmsatz entwickelt. Sie gehört weltweit zu den verbreitetsten Schrifttypen und ist somit sehr gut verfügbar.

Univers 45

Im Printbereich setzen wir für die Absenderbezeichnungen, Lauftexte und Legenden ausschliesslich die Schrift Univers 45 des Berner Schriftgestalters Adrian Frutiger ein. Diese Schrift ist in kleinen Schriftgraden wie auch auf grössere Distanz, zum Beispiel bei Aussenbeschriftungen, leicht lesbar. Die Univers-Familie wurde als eine der ersten Schriften speziell für den damaligen Filmsatz entwickelt. Sie gehört weltweit zu den verbreitetsten Schrifttypen und ist somit sehr gut verfügbar.


Sekundärschrift Arial

Arial Bold

Auf elektronischen Vorlagen setzen wir Titel und Headlines in Arial Bold. Diese Schrift ist systemübergreifend vorhanden und bleibt daher im elektronischen Briefverkehr konstant. Unsere Briefpapiere und Formulare werden weitgehend mit benutzerorientierten und anwenderfreundlichen Vorlagen genutzt und bearbeitet.

Arial Regular

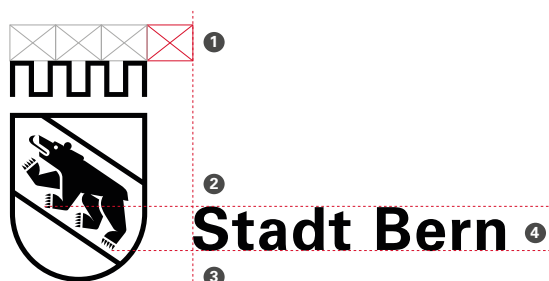
Auf elektronischen Vorlagen setzen wir Lauftexte und Legenden in Arial Regular. Diese Schrift ist systemübergreifend vorhanden und bleibt daher im elektronischen Briefverkehr konstant. Unsere Briefpapiere und Formulare werden weitgehend mit benutzerorientierten und anwenderfreundlichen Vorlagen genutzt und bearbeitet.

 Elektronische Vorlagen und PowerPoint-Vorlagen stehen zum Download im Intranet zur Verfügung oder sie können über die CD-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern bezogen werden.

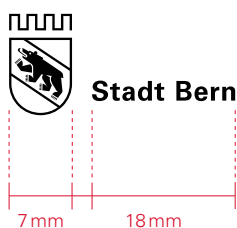
Briefschaften: Bitte beachten Sie die Vorgaben auf Seite 36

1.5 Stadtmarke: Aufbau

Das Wappen tritt nie alleine auf und wird immer zusammen mit der Wortmarke «Stadt Bern» eingesetzt. Das Grössenverhältnis von Wappen und begleitender Typografie ist vorgegeben.



1. Der Abstand zum Wappen beträgt ein Drittel der Breite des Wappens.
2. Die Versalhöhe (Grossbuchstaben) erreicht die unterste Krallen der Tatze am linken Vorderbein.
3. Die Grundlinie des Begriffs «Stadt Bern» trifft auf die unterste Krallen der Bärentatze am linken Hinterbein.
4. Die Wortmarke «Stadt Bern» wird immer in «Univers 65» gesetzt.



Auf den DIN-Formaten A6–A4 wird die Stadtmarke immer gleich gross angewendet. Die links abgebildete Grösse entspricht dem Standard.

Aufbau Wortmarke «Stadt Bern»

Schrift: Univers 65
 Grösse: 8.5 pt
 Laufweite: +10
 Wappenbreite: 7 mm
 Breite «Stadt Bern»: 18 mm
 Gesamtlänge Stadtmarke: 25 mm



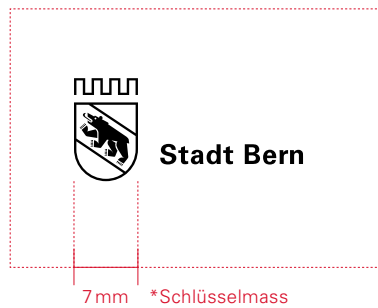
Die Mindestgrösse der Stadtmarke umfasst mit Schriftzug und Wappen 18 mm in der Breite. Die Stadtmarke kann unbegrenzt vergrössert werden.



Der Freiraum wird an der Wappenbreite gemessen. Der Mindestabstand vom Wappen zum Umfeld beträgt eine Wappenbreite links und rechts sowie eine Wappenbreite ober- und unterhalb der Stadtmarke.

Direktionsmarke

Sämtliche Abstände werden mit dem Wappen bemessen. Dessen Grösse ist durch die im Format eingesetzten Stadtmarke definiert. Als *Schlüsselmasse gilt horizontal die Breite des Wappens und vertikal der Abstand von der Wappengrundung bis zur Fusslinie der Zinne.

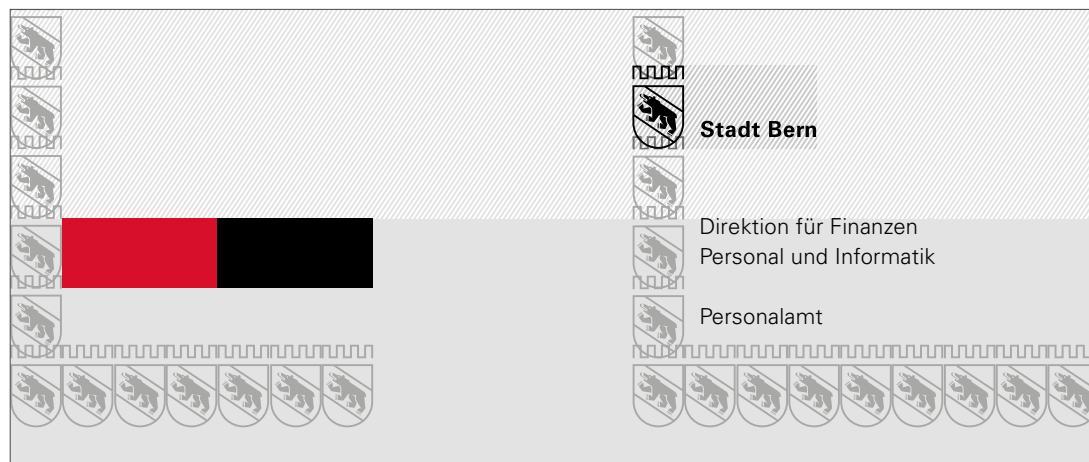


Standardgrösse

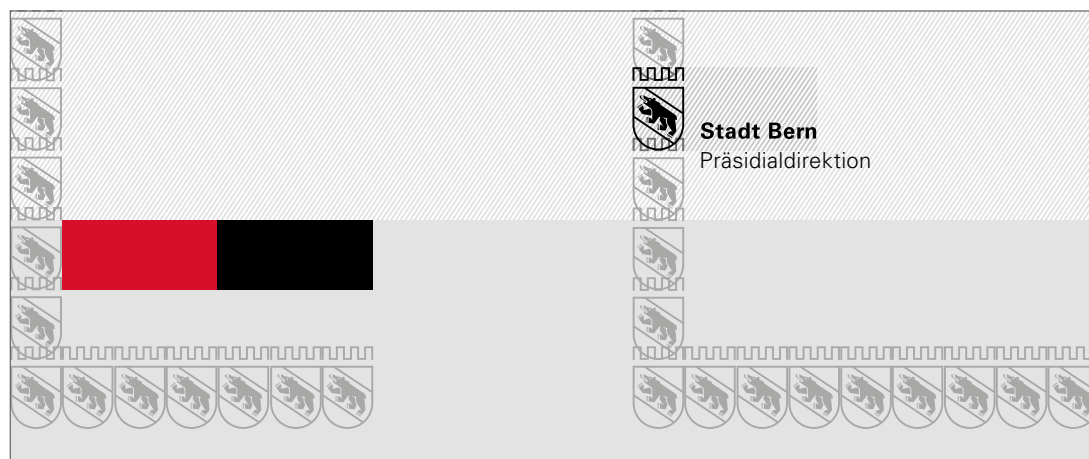
Auf den DIN-Formaten A4–A6 wird die Stadtmarke immer gleich gross eingesetzt.

Vermasste Dokumente

Die wichtigsten Standardformate sind auf den folgenden Seiten mittels oben abgebildeten Schlüssels aufgezeigt. Für die Umsetzung von nicht dargestellten Sonderformaten wenden Sie sich bitte an die CD-Beratungsstelle.



Der Auftritt der Präsidialdirektion unterscheidet sich von den anderen Direktionen



2. Integrierte Kommunikation

Inhaltlich und formal sind die Kommunikationsmassnahmen in den verschiedenen städtischen Kanälen aufeinander abgestimmt.

2.1 Integrierte Kommunikation am Beispiel der Kampagne «Berner Nachhaltigkeitstage»

Flyer



Die Botschaft einer Kampagne bleibt stets dieselbe, kann jedoch den unterschiedlichen Zielgruppen oder Medien angepasst werden.

Die Kernelemente der grafischen Umsetzung sind in allen Kommunikationsträgern dieselben, um die Wiedererkennbarkeit der Kampagne zu stärken.

Plakat F4



Website



Instagram



Facebook



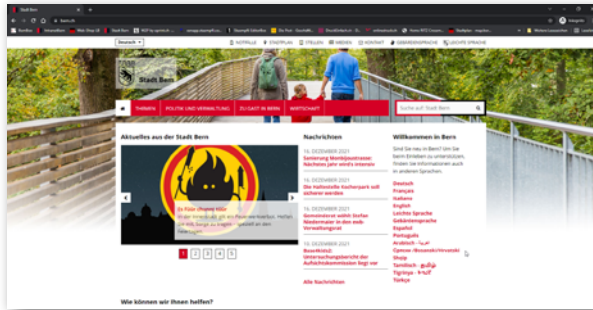
3. Digitale Kommunikation

Die elektronische Kommunikation umfasst Social Media, das Internet, Newsletter und Videos. Die Stadt Bern als Absenderin soll durch den Einsatz der CD-Elemente erkannt werden.

- 3.1 Internet und Subsites
- 3.2 Social Media
- 3.3 Digitale Medien
- 3.4 Videos
- 3.5 Podcasts

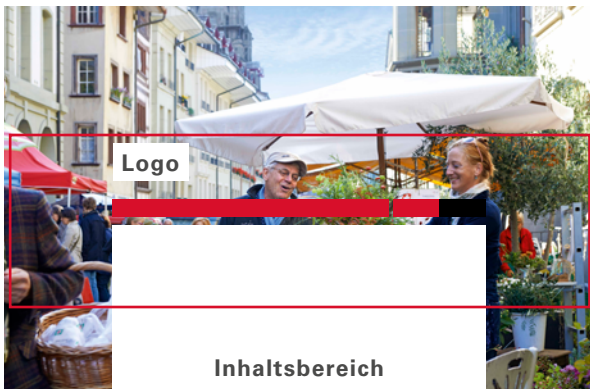
3.1 Internet

Für jegliches Bildmaterial, das im Online-Auftritt der Stadt Bern verwendet wird, muss sichergestellt werden, dass kein Copyright verletzt wird und die Nutzungsrechte für die Publikation auf der Website schriftlich zugesichert sind. Besonders bei der Abbildung von Personen, die auf dem Bild erkennbar sind, muss deren Einverständnis schriftlich eingeholt sein.




Header-Bildwelt

Mit einer definierten Bildwelt für den Header-Bereich wird das Erscheinungsbild der Stadt Bern auch im Internet gestärkt. Sie trägt dazu bei, dass die Stadt Bern als moderne und kundenorientierte Verwaltung wahrgenommen wird. Die Bildwelt stützt den Dialog und sorgt für eine emotionale Bindung der Bevölkerung mit der Stadt.



Internet – Form

Das Beispiel zeigt eine Aufnahme im Seitenverhältnis 3:2 und den daraus gewählten Ausschnitt von 1920 x 634 Pixeln (rote Linie). In dieser Art muss ein Header-Bild-Sujet funktionieren können.

 Bei Fragen zum Internet wenden Sie sich an den Informationsdienst der Stadt Bern

3.2 Social Media

3.2.1 Zentrale Kanäle

Das Branding der zentralen Social Media Kanäle bewirtschaftet der Informationsdienst der Stadt Bern. Als Profilbild wird die Stadtmarke verwendet, in der Regel mit einem Bild des Dachauftritts «Wir leben Bern».

Das Wappen auf Twitter und Instagram

Anstelle der Stadtmarke darf eine Submarke verwendet werden, wenn die Stadt Bern dabei erkennbar ist.



Beispiel des zentralen Facebook-Kanals.

Vorlagen/Templates

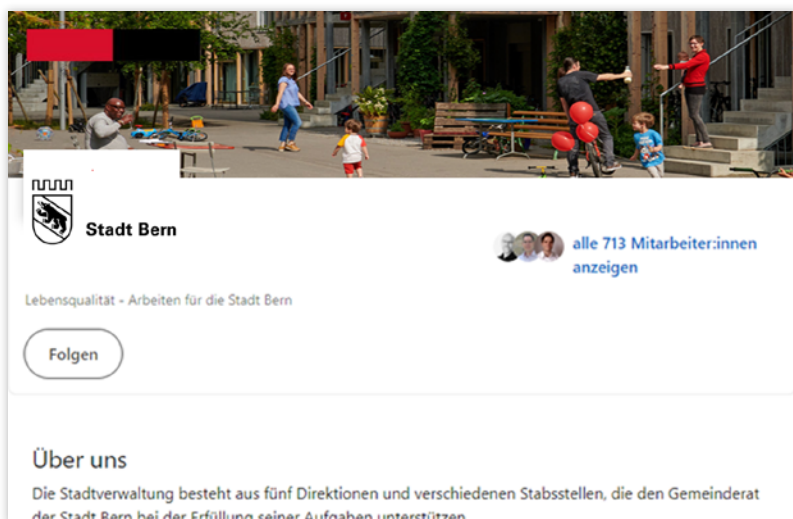
Für alle Profilbild-Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

Urheberrechte:

Bitte beachten Sie vor dem Veröffentlichen von Fotos, Illustrationen oder Grafiken die Urheberrechte.



X-Kanal (ehem. Twitter)



LinkedIn-Kanal.

i Bei Fragen zu den Social Media-Kanälen wenden Sie sich an den Informationsdienst der Stadt Bern

3.2.2 Dezentrale Kanäle

Die Dienststelle oder das Amt bewirtschaftet den Social Media Kanal direkt und erhält eine eigene Farbe. Die Farbe soll möglichst dem Auftritt (Key Visual) der Dienststelle nahekommen.



Schulen Stadt Bern



Umwelt Stadt Bern



Gesundheit Stadt Bern



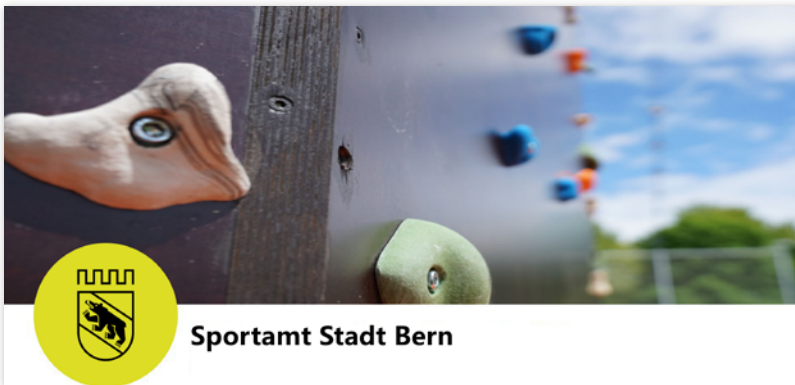
Sport Stadt Bern



Stadtgrün Stadt Bern



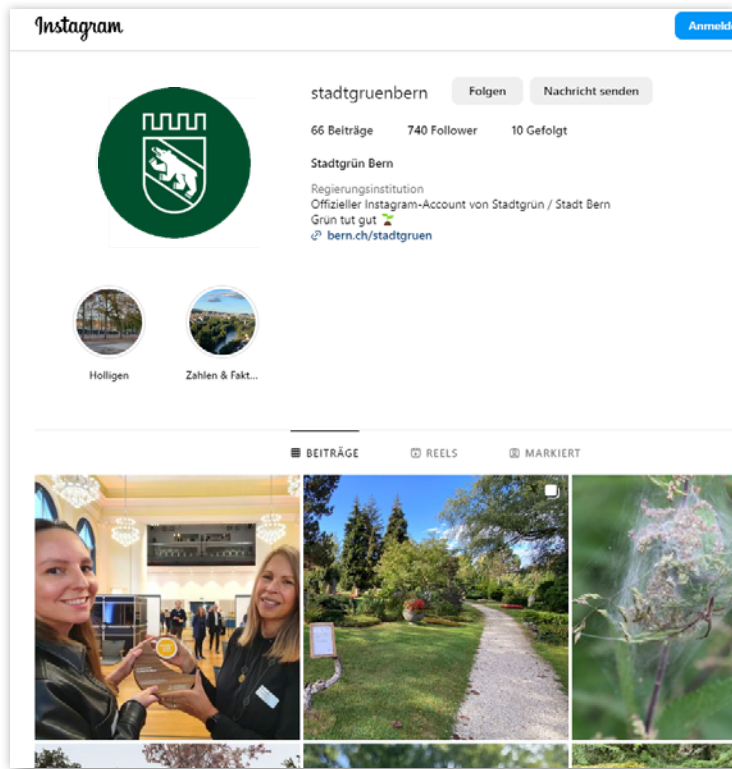
Entsorgung+Recycling Stadt Bern



Sportamt Stadt Bern

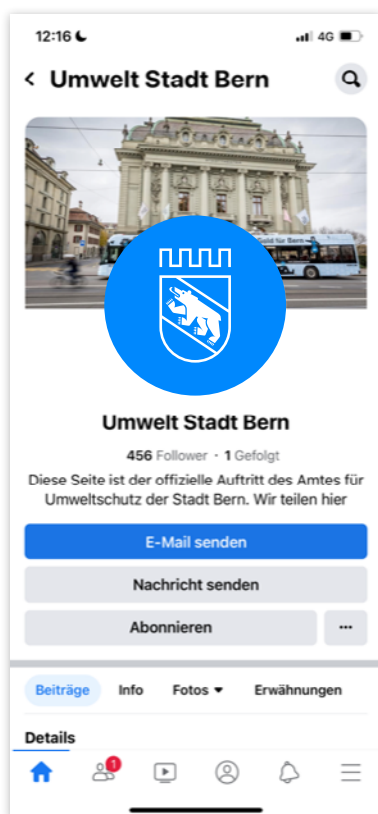


Entsorgung+Recycling Stadt Bern



Instagram

Profilbild eines dezentralen Kanals.
Die Grundfarbe des Profilbildes wird einmalig bestimmt und hinterlegt.
Sie soll möglichst nahe der Farbe des Key Visual der Dienststelle oder des Amtes sein.



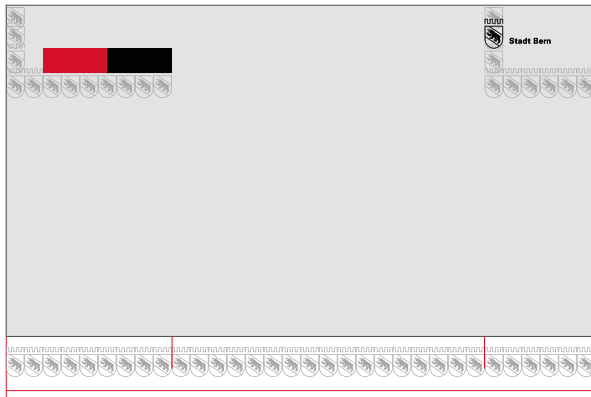
facebook

Facebook

Profilbild eines dezentralen Kanales.

3.3 Digitale Medien

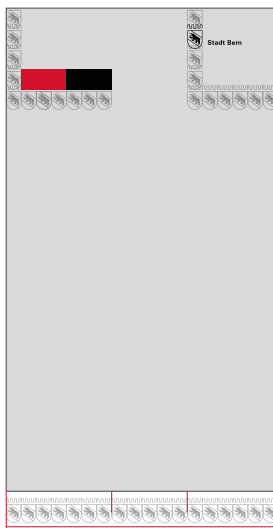
Für häufig verwendete Formate, beispielsweise für Instagram oder ÖV-Bildschirme stehen Vorlagen/Templates zur Verfügung.



Screen Querformat
(1920 x 1080 px)



TrafficMediaScreen
(1280 x 720 px)



ePanel
(1080 x 1920 px)



Rail ePanel Bern AdWalk City
(1080 x 1920 px)

i Vorlagen/Templates

Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

3.4. Videos und Kurzvideos

Alle von der Stadt Bern erstellten Filme und Videos müssen den städtischen CD-Vorgaben entsprechen. Die Dateien mit den verschiedenen Grafikelementen können beim Informationsdienst der Stadt Bern, CD-Beratungsstelle, kommunikation@bern.ch, angefordert werden. Auch bietet der Informationsdienst diverse Hintergrundmusik an.



Wasserzeichen

Das Wasserzeichen ist in der oberen rechten Ecke platziert. Es ist in Weiss und Schwarz erhältlich.



Bauchbinde

Die Vorlage ist im Format 16:9, 4:5 und 9:16 erhältlich.

Untertitel

Die Videos der Stadt Bern sind mit Untertiteln versehen. Details zum Format erfahren Sie via Informationsdienst der Stadt Bern.



Outro

Die Vorlage ist im Hoch- und im Querformat erhältlich.

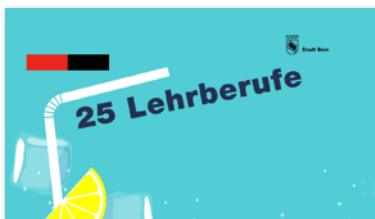
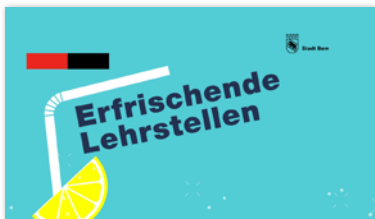
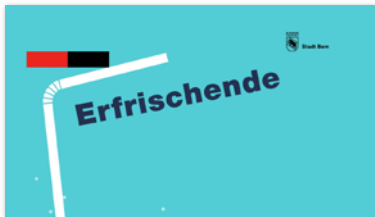
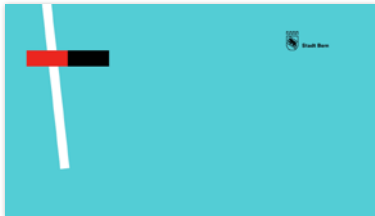
i Videos in Gebärdensprache

Für die Produktion von Videos in Gebärdensprache wenden Sie sich an die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen: behinderung@bern.ch



Kurzvideos (1920 x 1080 px)

Für kurze Spots bis zu 30 Sekunden sind Templates mit dem Erscheinungsbild der Stadt Bern erhältlich.



Vorgaben für bewegte Elemente (Animation)

Anzahl einzelne Animationen: Max. 5 pro 10 Sekunden

Ausstrahlungszeit:

- Die Fläche der einzelnen Animation darf höchstens 1/3 der Bildfläche ausmachen.
- Eine einzelne Animation dauert 2 Sekunden.
- Die zeitliche Verteilung der Animation muss gleichmässig erfolgen.

Eine Animation kann bestehen aus:

- Ein- oder ausgehenden Elementen
- Bewegten Elementen, die sich bereits im sichtbaren Bereich befinden
- Elementen, welche ein- oder ausgeblendet werden.

3.5. Corporate Sound / Akustische Marke

Akustische Elemente von Marken ergeben zusammen mit visuellen Komponenten wie etwa Farben, Schriften und Formen die bestimmte Gestalt einer Marke. Das Audiologo, auch akustisches Logo oder Hörmarke genannt, ist kurz, prägnant, einprägsam, im weitesten Sinn geräuschartig bis melodisch und kann instrumental auftreten, gesprochen oder gesungen werden.



Podcast

Ein interessanter Beitrag kann im Podcast-Format abgespeichert werden. Podcasts sind Audio- und Videobeiträge, die über das Internet zu beziehen sind.

Städtische Podcasts

Bei städtischen Podcasts wird die akustische Marke am Schluss des Podcasts eingefügt. Melden Sie sich bitte vor Beginn der Produktion bei der CD-Beratungsstelle.

Technische Angaben zum Cover:

Podcasts verfügen über ein Cover mit einer minimalen Grösse von 1400 x 1400 Pixeln und eine maximale Grösse von 3000 x 3000 Pixeln, 72 dpi, in JPEG- oder PNG-Format mit entsprechender Dateierweiterung (.jpg- oder -.png) im RGB-Farbraum.

Vorlagen/Templates

Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

4. Printmedien – Layoutsystem

Das Standard-Layoutsystem ist für alle Kommunikationsmittel der Stadt Bern zu verwenden.

- 4.1 Layout:
 - Aufbau
 - DIN-Formate
 - Direktionsmarke
- 4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)
- 4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate
- 4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder
- 4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche

4.1 Layout: Aufbau

Der Aufbau der Stadtmarke ist aufgeteilt in Markenzone, Farbcode, Absender sowie Zone für Bilder, Titel und Texte. Diese Aufteilung gilt für alle Kommunikationsmittel der Stadt Bern.



A Markenzone

Diese Zone ist der Stadtmarke und dem Absender der zuständigen Direktion vorbehalten; es dürfen keine Textelemente positioniert werden. Die Markenzone soll wo immer möglich mit einem weiss schraffierten Linienraster hinterlegt werden.

1. Stadtmarke

2. Farbcode

Hier werden die Berner Farben Rot und Schwarz kommuniziert. Der Farbcode wird je nach Seitenverhältnis des Formats schmaler oder breiter bemessen. Die eingesetzten Farben basieren auf den Farbspezifikationen der Stadt Bern.

(Siehe Seite 7.)

3. Absender

In diesem Bereich wird die Direktion oder die Dienststelle eingefügt.

4. Bereich für Co-Organisationen

Ausschliesslich der Stadt hierarchisch ebenbürtige Co-Organisationen dürfen links der Stadtmarke eingefügt werden.

B Titel-/Textzone

In dieser Zone dürfen Titel und Texte frei platziert werden. Bilder dürfen randabfallend und über das ganze Dokumentformat eingefügt werden.

Submarkenbereich

Als Submarken bezeichnen wir die Logos von Aktionen, Kampagnen und Produkten. Submarken sollten nur innerhalb der vorgesehenen Zone positioniert werden.

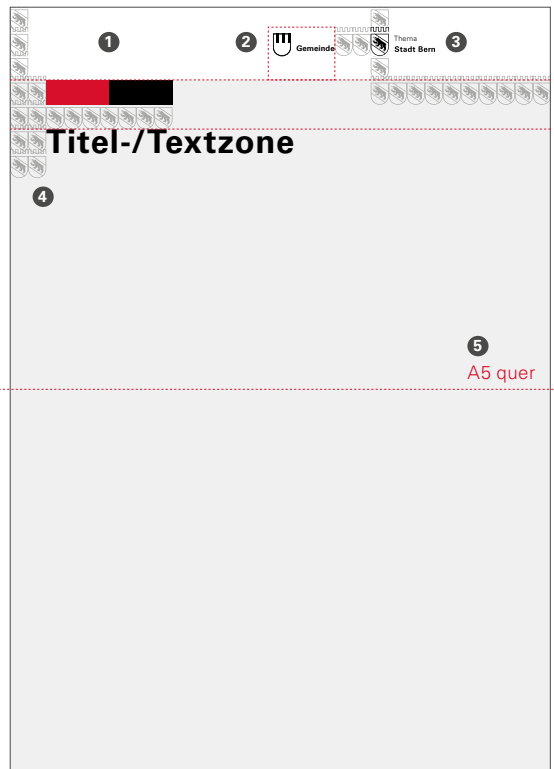
Sponsorenbereich

Sponsoren und Partner werden innerhalb der vorgegebenen Zone positioniert. Der Aufbau der Sponsorenfelder orientiert sich am Wappen und an der Breite des Farbcodes.

 Bei der Produktion von Druckerzeugnissen muss 100%-Recycling-Papier verwendet werden.

DIN-Formate

Das System Standard wird für alle Kommunikations-Massnahmen verwendet. Es basiert auf der Stadtmarke, dem Farbcode und der Direktions- bzw. der Themenmarke. Zudem kann optional ein weisses Linienraster oder eine Fläche verwendet werden. Titel und Texte sowie Bilder können weitgehend frei im Format positioniert werden. Bestehende Sub- oder Sponsorenlogos können ebenfalls ins Layout integriert werden.



DIN-Standardformate

Auf den abgebildeten Formaten wird die Stadtmarke immer gleich gross eingesetzt. Weitere DIN-Formate sind analog den untenstehenden Vorlagen umzusetzen.

Aufbau A4, A5 quer, A6, A6 quer und A6/5

1. Farbcode

Auf A4, A5 quer, A4 quer und A3 umfasst der Farbcode 7 Wappen in der Breite. Auf A5 und A6 quer umfasst der Farbcode 6 Wappen in der Breite. Auf A6/5 und A6 umfasst der Farbcode 5 Wappen in der Breite.

2. Co-Organisatoren und Partner

Logos von Co-Organisatoren dürfen optisch nicht grösser als die Stadtmarke wirken. Grösse und Schriftgrad der Bezeichnung entsprechen dem Stadtmarken-Absender.

3. Stadtmarke

Auf den DIN-Formaten A3–A6 (quer) wird die Stadtmarke in der Standardgrösse von 7 mm Breite eingesetzt. Ab dem Format A6 (Hochformat) wird die Stadtmarke in der Mindestgrösse von 5 mm eingesetzt und der Farbcode auf Höhe der Stadtmarke platziert.

4. Textzone

Titel und Texte werden ausserhalb der Markenzone gesetzt. Standardmässig sind Titel und Texte linksbündig mit dem Farbcode platziert.

5. Markenzone

Der Aufbau des Markenkopfes auf A5 quer entspricht demjenigen auf A4. Die vertikalen Abstände orientieren sich am Aufbau des A6-Formates. Der Aufbau des Markenkopfes auf A6 quer entspricht dem A5. Die vertikalen Abstände werden nach Ermessen dem A6-Format angeglichen.

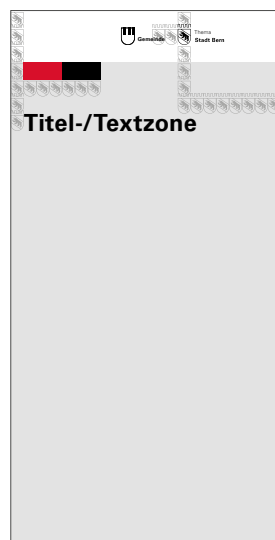


A6 Querformat

A6 Hochformat



A6/5 Hochformat



Vorlagen/Templates

Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

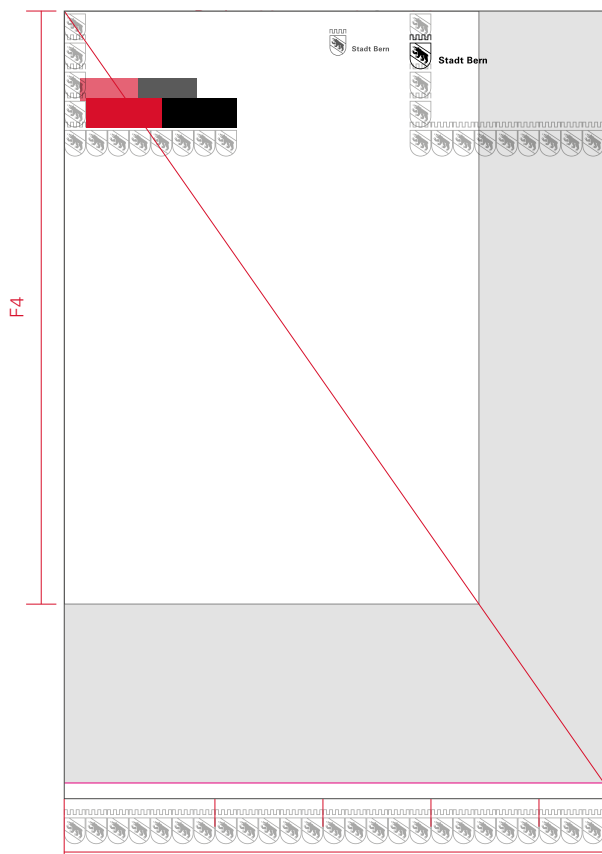
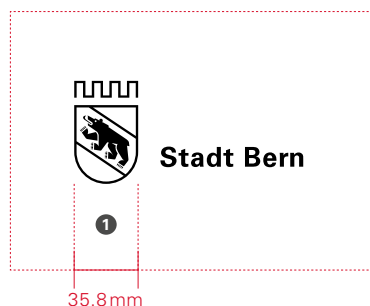
4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)

Wichtig ist nicht nur die korrekte Umsetzung des Aufbaus, sondern auch die einheitliche Wirkung der verschiedenen Kommunikationsmittel. Auf den Kommunikationsmitteln wird deshalb die Grösse der Stadtmarke dem Medium entsprechend angepasst.



Aufbau F4 (89.5 x 128 cm)

Der Standardaufbau A5 wird auch für grossformatige Produktionen wie die Plakate der F-Reihe eingesetzt. Stadtmarke und Farbcode werden hierzu proportional skaliert. Die Standard-Wappenbreite für Plakate F4 umfasst 35.8 mm in. Der Farbcode umfasst 7 x die Wappenbreite.



Aufbau F200 (116.5 x 170 cm)

Der Aufbau des F200 kann vom F4 abgeleitet, skaliert werden.



i Vorlagen/Templates

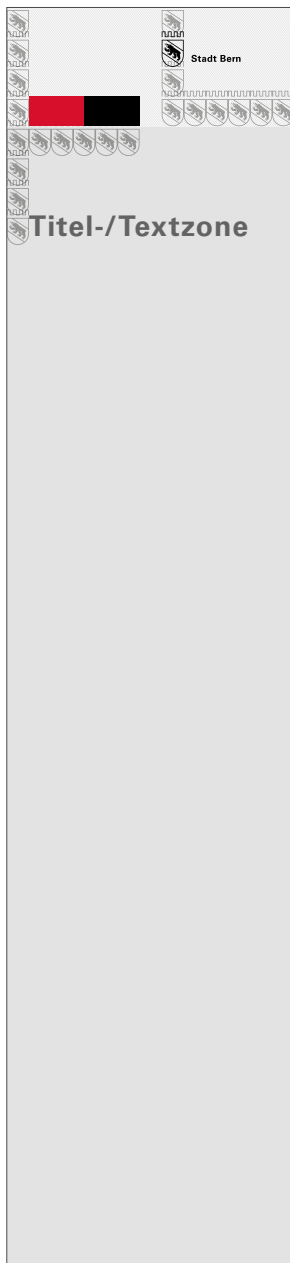
Für beide Plakatformate bestehen Vorlagen, die bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden können.

4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate

Tramhänger



Schmale Hochformate



Tramhänger (250 x 350 mm)

Der Standardaufbau A5 wird auch hier eingesetzt und proportional skaliert. Das ergibt eine Wappenbreite von 12.5 mm und 6 Wappen für die Breite des Farbcodes.

Schmale Hochformate

Schmale Hochformate können mit und ohne Absender umgesetzt werden. Wird der Absender weggelassen, verringert sich der Abstand zum Farbcode um 2 Wappenhöhen.

Der Abstand der Stadtmarke zum oberen Rand beträgt eine Wappenhöhe. Submarken können auf schmalhohen Formaten über die ganze Formatbreite skaliert werden.

Querformate mit geringer Formathöhe

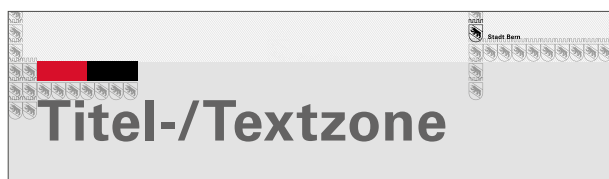
Auf Querformaten mit geringer Formathöhe wird der Farbcode auf gleicher Höhe zur Stadtmarke platziert.

Der Abstand der Stadtmarke zum oberen Rand wird reduziert und beträgt nur eine halbe Wappenhöhe. Submarken können auf schmalhohen Formaten über die ganze Formatbreite skaliert werden.

Um die Distanzwirkung zu garantieren, darf die Höhe des Sponsorenbalkens auf 1.5 Wappenhöhen erweitert werden. Sponsoren dürfen mehrzeilig integriert werden.

Sponsoren werden mit einem Abstand von 0.5 Wappenhöhen vom unteren Rand positioniert.

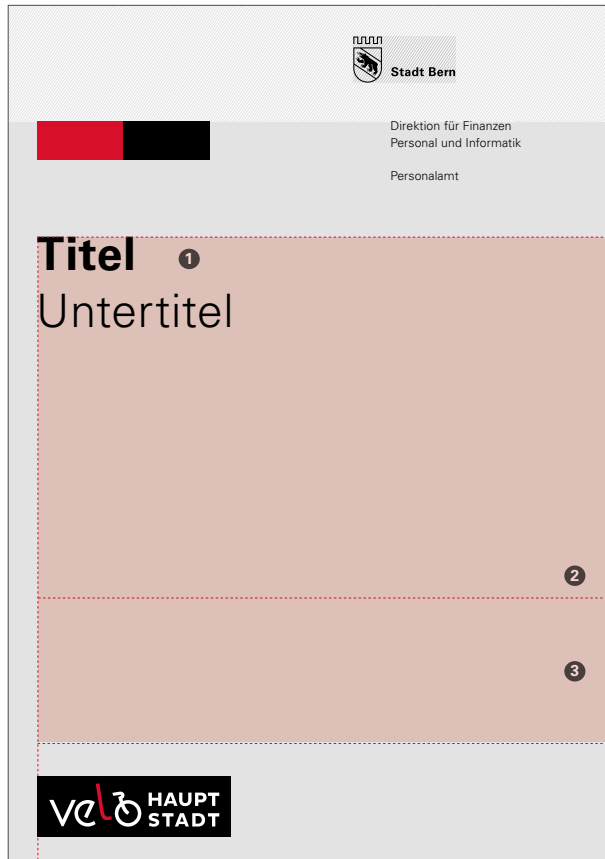
Querformate



Vorlagen/Templates

Der Tramhänger ist als Vorlage erhältlich. Individuelle Vorlagen für Schmal- und Querformate können auf Anfrage bei kommunikation@bern.ch oder layout.lb@bern.ch bestellt werden werden.

4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder



Für Titel und Texte werden ausschliesslich die Farben Rot, Weiss, Schwarz und Grau eingesetzt.

1. Je nach Zielgruppe und Medium kann anstelle der Standardschriften Univers 45 und Univers 65 eine dem Thema entsprechende Schrift verwendet werden. Diese muss mit der restlichen Bildwelt harmonieren. Im Standardlayout werden Titel und Inhalte linksbündig gesetzt. Der Einzug von links ist am Beginn des Farbcodes ausgerichtet.
2. Ist im Layout eine Submarke integriert, endet der Bereich für Titel/Texte bei Beginn dieser Zone. Submarken dürfen nicht vom Titel/Text überdeckt werden.
3. Ist keine Submarke vorgesehen, wird der Bereich der Submarke für Titel/Texte genutzt.

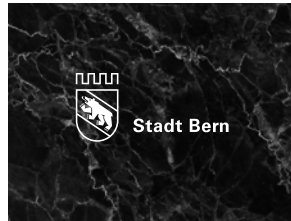
4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche

Die filigrane Stadtmarke wird positiv (schwarz) abgebildet. Der Hintergrund wird so gewählt, dass diese Vorgabe umsetzbar ist. Auf unveränderbaren, dunklen Applikationsmaterialien darf die Stadtmarke weiss eingefärbt werden. Die angezeigten Umsetzungen sind Bildausschnitte und beispielhaft zu verstehen.



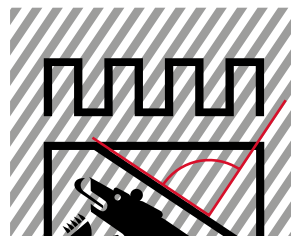
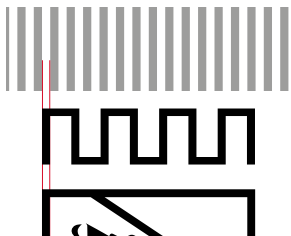
Standard

Zur besseren Erkennbarkeit kann die Markenzone mit einer aufhellenden Fläche oder einem Linienraster unterstützt werden.



Ausnahme

Auf Glasflächen, Mauerwerk und unveränderbar dunklen Applikationsmaterialien darf die Marke situativ negativ (weiss) appliziert werden.



Aufbau Linienraster

Linien und Linienzwischenraum sind gleich breit und entsprechen der jeweiligen Wappenlinienstärke.

Der Linienraster wird ausgedreht um 30°. Anhaltspunkt: Die Linien des ausgedrehten Rasters führen rechtwinklig zu den inneren Wappenlinien.

Die Auflösung (Feinheit) des Rasters orientiert sich an der Skalierung (%) der Stadtmarke.

i Der Linienraster kann bei Logistk Bern layout.lb@bern.ch als Vektor-Datei im Format A4 angefordert werden.

5. Umsetzungen Dachmarke

Der städtische Auftritt gilt als Dachmarke. Möchte eine Dienststelle unter der Marke der Stadt erkennbar sein, ist dies mittels eines eigenen visuellen Schlüssels, einer Bildwelt oder einer bestimmten Typografie möglich.

5.1 Beispiel Digital Stadt Bern

5.2 Beispiel Hochbau

5.3 Beispiel Berufsbildung

5.1 Umsetzungen unter der Dachmarke: Beispiel Entsorgung + Recycling

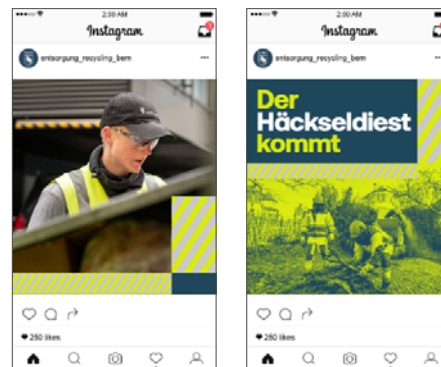
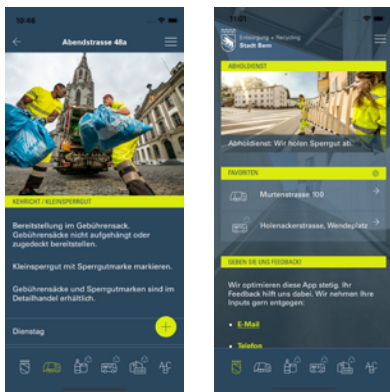
Unter dem Dach des städtischen Corporate Designs kann der Gestaltungsfreiraum innerhalb der Richtlinien zugunsten eines eigenständigen Auftritts genutzt werden. Durch konsequente visuelle Umsetzungen wie im Beispiel von Entsorgung + Recycling Stadt Bern wird der Absender der Botschaft klar transportiert. Der Absender bleibt, die Produkte und Angebote wechseln.



Entsorgung + Recycling
Stadt Bern

Visual

Das markante gelb der Leuchtwesten und die Tätigkeit der Mitarbeitenden als «Kraftakt» dargestellt, dienen als Wiedererkennungselemente des Visuals.



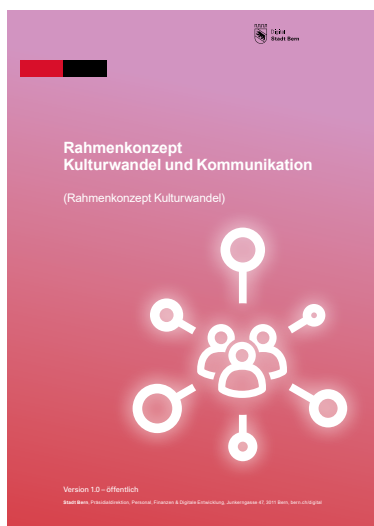
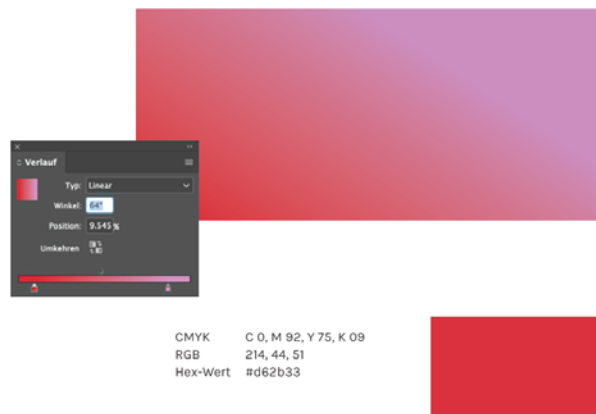
5.2 Umsetzungen unter der Dachmarke: Beispiel Digital Stadt Bern

Damit der Absender der Information auf den ersten Blick erkennbar ist, können sich Direktions- und Dienststellen mittels eines visuellen Schlüssels gegen aussen positionieren. Digital Stadt Bern arbeitet beispielsweise mit definiertem Farbfeld und einer Umsetzung, die die digitale Welt spiegeln.



Umgang mit grafischen Elementen

Ein Key-Visual (visueller Schlüssel) sind Grafikelemente wie Typo, Farbverlauf und Art der Anordnung die unter der Dachmarke die Thematik erkennen lassen.



5.2 Umsetzungen unter der Dachmarke: Beispiel Youngster in Bern

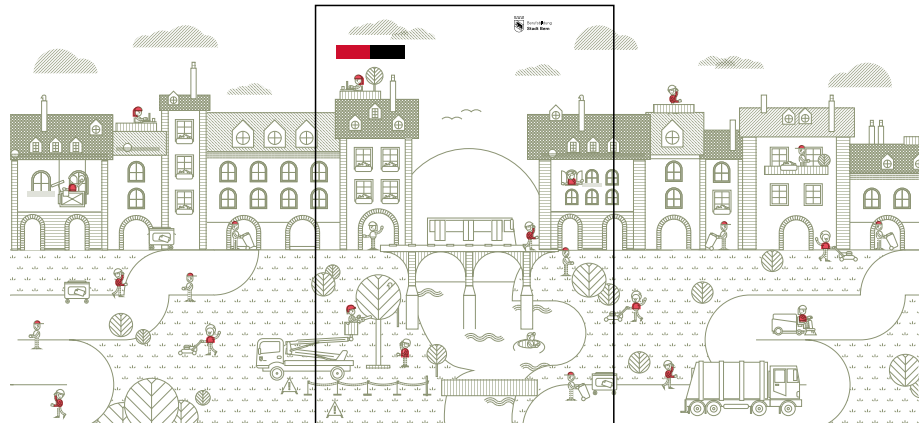
Die Berufsbildung repräsentiert sich mit einem Auftritt der sich mit dem Slogan «Youngster in Bern» an ein junges, urbanes Publikum wendet. Der visuelle Schlüssel ergibt sich aus Szenen in der Stadt Bern, die die diversen Berufsbilder spiegeln. Je nach Botschaft und Zielpublikum kann die Umsetzung so beliebig angepasst werden.



Berufsbildung
Stadt Bern

Baukastenillustration:

an ein junges, urbanes Publikum wendet. Der visuelle Schlüssel ergibt sich aus Szenen in der Stadt Bern, die die diversen Berufsbilder spiegeln. Je nach Botschaft und Zielpublikum kann die Umsetzung so beliebig angepasst werden.



6. Dokumente

Der Schriftverkehr soll ebenfalls einheitlich sein und damit einen wiedererkennbaren Auftritt vermitteln. Die Briefschaften unterscheiden sich jedoch bei der Stadt Bern vom gängigen Corporate Design. Sie sind in der Verantwortung und Bewirtschaftung bei der Stadtkanzlei angesiedelt.

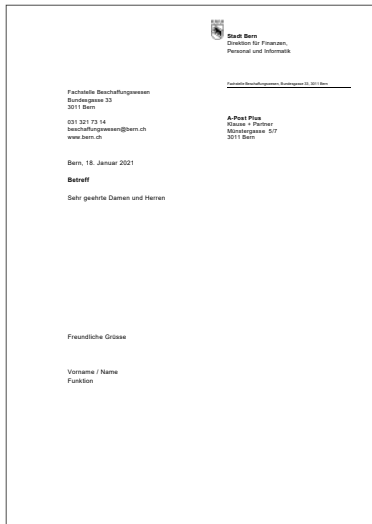
Dokumente mit amtlichem Charakter wiederum, zum Beispiel Abstimmungsbotschaften oder Wahlunterlagen, werden im klassischen Erscheinungsbild der Stadt Bern gestaltet.

6.1 Briefschaften

6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter

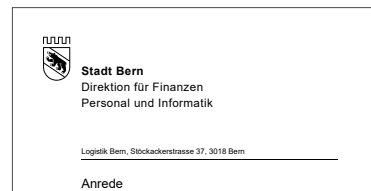
6.1 Briefschaften

Die Geschäftsdrucksachen der Stadt Bern umfassen alle Korrespondenzprodukte für den Schriftverkehr wie Briefe, Kuverts, Korrespondenzkarten, Visitenkarten etc. und sind immer mit der Direktionsmarke zu versehen. Da es sich dabei meistens um Office-Dateien handelt, ist die Schrift Arial 10 zu verwenden. Die Schrift muss auf 0.4 Schriftweite gesperrt werden.



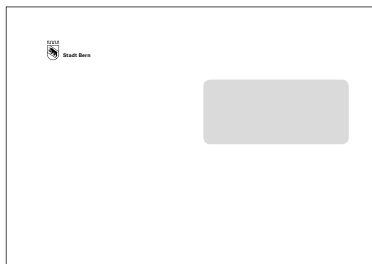
Briefbogen A4

Stadtmarke mit Direktionsbezeichnung, Datum, Betreff und Anrede, Freundliche Grüsse.
(Mit freundlichen Grüssen nicht mehr verwenden.)
 Name der Verfasserin, des Verfassers mit Funktion.



Adressfeld

Der Absender muss oberhalb der Empfängeradresse eingefügt sein, um eine Rücksendung zu erleichtern.



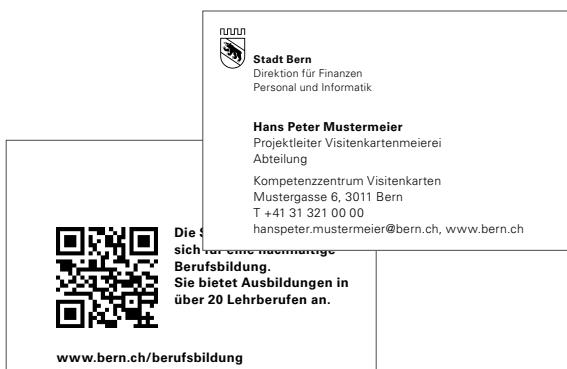
Standardkuvert C5

Das Standardkuvert der Stadt trägt nur die Stadtmarke. Es gibt auch mit der Direktion und der Amtsstelle beschriftete Kuverts.



Korrespondenzkarte A5

Die Korrespondenzkarten werden mit der Direktion, dem Namen und der Adresse vorgedruckt. Dabei wird die Standardschrift Univers verwendet.



Visitenkarte 85 x 55 mm

Die Standardschrift Univers beträgt 8 Punkt. Aus Platzgründen wird das Layout linksseitig angeordnet.

 Bei der Produktion von Druckerzeugnissen muss 100%-Recycling-Papier verwendet werden.

Elektronische Vorlagen für Briefe und Berichte stehen im Intranet zur Verfügung.

6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter



Stadt Bern

**Botschaft des Stadtrats
an die Stimmberechtigten**

**Gemeindeabstimmung
vom 3. März 2024**

Neuer Werkhof/Verpflichtungskredit und Kredit für wiederkehrende Ausgaben

Gesamtsanierung Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli (Ka-We-De): Baukredit

Hindernisfreie Umgestaltung Dählhölzli: Rahmenkredit

Erwerb Liegenschaften Wildhalmweg: Verpflichtungskredit

03.03.2024

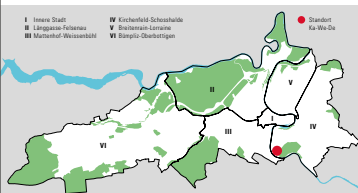
Abstimmungsbotschaft des Stadtrats, Broschüre A5
Für Titel und Texte werden ausschliesslich die Farben Rot, Schwarz und Grau eingesetzt. Der Titelseite liegt das Layoutsystem des A5-Formates zu Grunde. Das Layout und der Inhalt folgen stets einer vorgegebenen Reihenfolge der Rubriken.

Die Fachbegriffe

Minergie-ECO
Minergie ist eine geschützte Marke für nachhaltiges Bauen. Damit werden Neu- oder Umbauten in Bezug auf Energieeffizienz zertifiziert. An Minergie-ECO-Bauten werden zusätzliche Anforderungen punktuell, Nachbaranlagen und Gesamtheit gestellt. So wird beispielsweise Wert gelegt auf eine umweltfreundliche Herstellung der Baustoffe und auf möglichst schadstoffarme Materialien.

Anlagekosten
Die Anlagekosten sind die Gesamtkosten eines Bauprojekts ohne Kostenzuschlag für Kostenobergrenzen von in der Regel rund zehn Prozent.

Baukostenplan
Für die Erstellung von Kostenvoranschlägen, die Vergabe von Werkleistungen und die Bauberechnung erlassen Architektinnen und Architekten sowie Generalunternehmer alle anfallenden Kosten für ein Bauprojekt im sogenannten Baukostenplan. Er ist in neun Hauptgruppen unterteilt und deckt alle am Bau vorkommenden Arbeitsbereiche ab.



Das Wichtigste in Kürze

Die Sport- und Freizeitanlage Ka-We-De weist wesentliche bauliche und betriebliche Mängel auf. Damit die Anlage weiterhin als Freibad und Kunsteisbahn genutzt werden kann, muss sie umfassend saniert werden. Mit dieser Vorlage befindet sich die Stimmberechtigten über einen entsprechenden Baukredit in der Höhe von 59,4 Millionen Franken.

Die Sport- und Freizeitanlage Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli (Ka-We-De) am Rande des Kirchenfeldquartiers wurde in den 1930er-Jahren im Stil der Moderne erbaut. Letztmals wurde sie in den 1980er-Jahren saniert und teilweise umgebaut. Heute weist die Anlage, die im Winter als Kunsteisbahn und im Sommer als Freibad genutzt wird, wesentliche bauliche und betriebliche Mängel auf. Sie muss deshalb umfassend saniert werden.

Neubau Eisbahn und Nichtschwimmbecken
Vorgesehen ist, die Eisbahn und das Nichtschwimmbecken neu zu bauen. Dabei wird die kombinierte nutzbare Eis- und Wasserfläche leicht verkleinert, sodass sie wieder den ursprünglichen Massen aus der Entstehungszeit entspricht. Das Wellenbad wird umfassend saniert, behält dabei aber sein Aussehen und seine Größe. Geplant ist weiter, sowohl die Technik zur Produktion von Eis als auch die Badwasserheizung durch neue, energieeffiziente Anlagen zu ersetzen.

Mehr Liegeflächen und Blume
Um mehr Liegeflächen zu erhalten, werden verschiedene Massnahmen umgesetzt: So wird die südliche Aussenwand des Garderobentrakts nach innen versetzt und auf dem freigesetzten Platz werden Liegeflächen aus Holz erstellt. Die Garderobenkabinen beim heutigen Kinderspielfeld werden ohne Ersatz rückgebaut. Auch durch die Verkleinerung der Eisbahn respektive

des Nichtschwimmbeckens können zusätzliche Liegeflächen geschaffen werden. Für die jüngeren Kinder ist der Bau eines neuen Spielplatzes mit Planschbecken und Wasserspielen vorgesehen. Damit es künftig mehr Schattenplätze gibt, sollen auf dem ganzen Areal zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

Sanierung der Gebäude
Es ist vorgesehen, die Gebäude besser zu isolieren. Hierzu werden Fenster ersetzt sowie Böden, Decken und Fassaden wärmegepolstert. Weiter müssen die gesamte Haustechnik sowie die sanitären Anlagen erneuert werden. Das Restaurant erhält eine neue Küche. Geleert wird ausschliesslich mit Abwärme und Wärmepumpe. Auf den Dächern ist die Erstellung von zwei Photovoltaikanlagen geplant.

Ersatzstandort Weyermannshaus
Die Gesamtsanierung der Ka-We-De dauert rund zwei Jahre. Die Bauarbeiten sollen im dritten Quartal 2023 beginnen. Der ersteilige Eishockeyverein kann während der Bauzeit auf der Kunsteisbahn Weyermannshaus trainieren und dort auch seine Spiele austragen.

Abstimmung über Kredit
Mit dieser Vorlage befinden sich die Stimmberechtigten der Stadt Bern über einen Baukredit in der Höhe von 59,4 Millionen Franken für die Gesamtsanierung der Sport- und Freizeitanlage Ka-We-De.

Abstimmungsempfehlung des Stadtrats
Der Stadtrat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Vorlage anzunehmen.

17

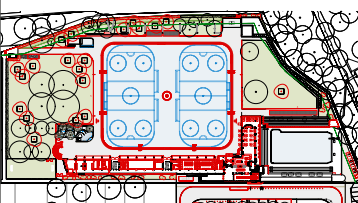
scharmer Spielplatz mit Planschbecken und verschiedenen Wasserspielen. Die Garderobenkabinen neben dem heutigen Spielfeld werden zugunsten von zusätzlicher Resonanzfläche abgebaut. Um mehr Schattenplätze zu erhalten, werden über die ganze Anlage verteilt rund zweihundert zusätzliche Bäume gepflanzt. An verschiedenen Stellen wird der Boden entsiegelt und der Anreicherung von Regenwasser durch die Anlage auf acht Prozent gesteigert werden.

Zusätzliche Abstellplätze für Velo
Im Sommer werden rund 270 Veloabstellplätze zur Verfügung stehen. Das sind deutlich mehr als heute. Im Gegenzug werden die zweihundert Parkfahrter vor der Ka-We-De aufgehoben. Im Winter soll ein Teil dieser Parkfahrter für den Eishockeysport genutzt werden können. Für Menschen mit Behinderungen sind permanent zwei Parkplätze vorgesehen.

Ersatzstandort Weyermannshaus
Während der Sanierung der Ka-We-De kann der ersteilige Eishockeyverein auf die Kunsteisbahn Weyermannshaus ausweichen. Auf der dortigen Fläche wird ein neues zweites Eishockeyfeld ausgebaut. Im Gebäude ist die Erstellung zusätzlicher Garderoben und eines Trakts für die Aufbewahrung von Material geplant. Nach der Sanierung werden die Aktiv-Teams im Weyermannshaus bleiben und die Nachwuchs- und übrigen Teams auf die Ka-We-De zurückkehren. Während des vorgesehenen Neubaus der Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus allerdings werden alle Teams auf der Ka-We-De trainieren und ihre Spiele austragen. Die Ka-We-De dient dann ihrerseits als Ersatzstandort.

Termin
- Beginn Bauarbeiten: 3. Quartal 2023
- Inbetriebnahme Winterbetrieb: Herbst 2026

Der Plan zeigt die Sport- und Freizeitanlage Ka-We-De vor der Gesamtsanierung und während jener Zeit, in der sie mit zwei Eishockeyfeldern als Ersatzstandort für die Kunsteisbahn Weyermannshaus genutzt wird.



Reinigungsarbeiten nach der Sanierung
Nach der Sanierung wird die Eisbahn um zwei Wochen bis Mitte September verlängert. Damit wird die Ka-We-De im Sommer halbjährlich neu gleich lang geöffnet sein wie die übrigen städtischen Freibäder. Welt die Inbetriebnahme auf den Winterbetrieb – insbesondere die Barrierefreiheit der Eisfläche – einige Zeit in Anspruch nimmt, wird die Eisbahn für das Klubhockey künftig erst Mitte statt wie bisher Anfang Oktober freigegeben. Das Eisfeld für öffentliches Schlittschuhlaufen wird wie bisher Anfang November geöffnet.

Klima und Nachhaltigkeit
Die Gesamtanhebung der Sport- und Freizeitanlage Ka-We-De ist mit den Zielsetzungen des städtischen Klimamagisterplans vereinbar. Nach der Sanierung wird die Anlage weniger Energie benötigen als heute. Die bestehende Gasheizung wird durch alternative Heizsysteme (Abwärme und Wärmepumpe) ersetzt und auf den Dächern ist die Erstellung von zwei Photovoltaikanlagen geplant. Im Wellenbad wird der Anteil an neuartigen Flächen erhöht.

23

7. Signaletik

Für ein gutes Signaletiksystem müssen verschiedene Aspekte wie Architektur, Design, Farbenlehre, Sinneswahrnehmung und kulturelle Prägung berücksichtigt werden.

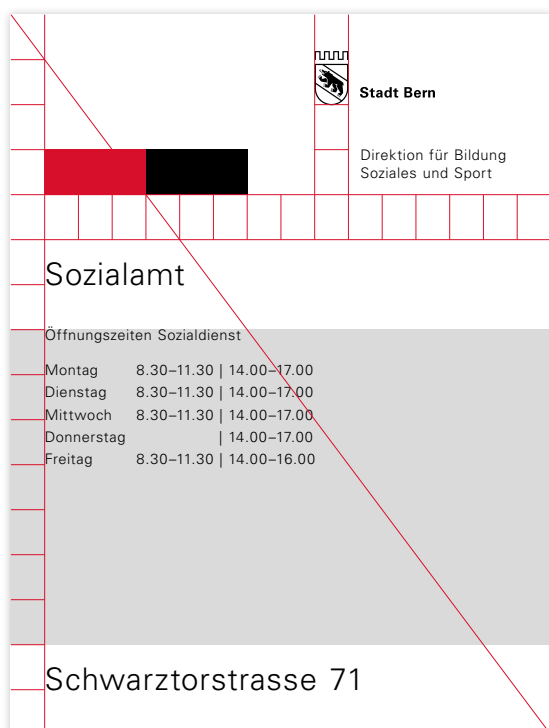
- 7.1 Aussenbeschriftungen:
 - Gebäude
 - Historische Gebäude
- 7.2 Innenbeschriftung Gebäude
- 7.3 Beschriftung Hindernisfreiheit
- 7.4 Volksschulen
 - Parks und Friedhöfe
- 7.5 Piktogramme
- 7.6 Icons (Elektronische Piktogramme)

7.1 Aussenbeschriftung: Gebäude

Bei der Umsetzung eines Beschriftungsprojekts ist darauf zu achten, dass involvierte Personen (Architektinnen und Architekten, Gestalterinnen und Gestalter usw.) das aktuelle CD-Manual erhalten. Es empfiehlt sich, die CD-Beratungsstelle einzubeziehen. Das «Gut zur Ausführung» ist vor Produktionsbeginn an die CD-Beratungsstelle zu senden. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen (Seite 41).



Beispiel Schild 60 x 80 cm



System

Die Proportion des Schildes wird vom Seiten-/Breitenverhältnis des Wappens abgeleitet.

Format

Die Grösse des Schildes wird situativ zum Gebäude und zur Umgebung gewählt. Proportionale Anpassung bei kleineren oder grösseren Formaten beachten!

Material

- Alublech, allseitig rechteckig abgekantet (Typ Kuchenblech)
- Tiefe mindestens 2.5 cm
- Dicke mindestens 3 mm
- Reflexfreie Oberfläche, keine Glasabdeckungen
- Farbe RAL 9003 Signalweiss einbrennlackiert oder farblos (Alu neutral).

Beschriftung

Für die Beschriftung wird der Folienschnitt empfohlen, weil dieser eine hohe Lebensdauer garantiert. Beim Folienschnitt sollte die Mindesthöhe der Grossbuchstaben 15 mm betragen.

- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten können alternativ auch auf Glasflächen angebracht werden. Die Schrift muss mit einer nicht transparenten Folie hinterlegt sein, sodass ein guter Kontrast entsteht.

- Scotchcal 100-10, weiss

Bei kleineren Formaten kann die Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt werden.

Univers 65

Schriftgrösse mind. 15–18 mm

Montage

- Verdeckte Montage (keine Schrauben sichtbar)
- Beachten Sie bei der Montage die Augenhöhe des Betrachtenden.
- Montagehöhe max. 160 cm über Boden

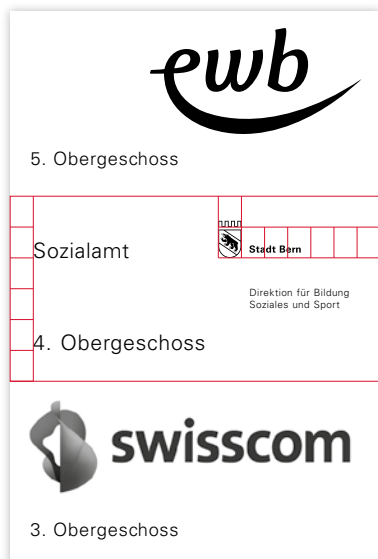
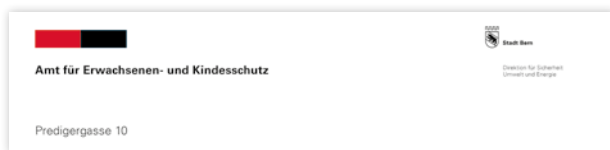
Historische Gebäude

Die Beschriftung der Direktionen und Dienststellen an historischen Gebäuden richtet sich nach drei verschiedenen Reglementen, nämlich der Bauordnung, dem Reklamereglement und der Bewilligung für die Richtlinien der Reklamen. Das heisst, die Beschriftung sollte die Fassadenstruktur des Gebäudes aufnehmen und dessen Charakter nicht beeinträchtigen. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen.



Beispiel Predigergasse 12

Bei historischen Gebäudefassaden ist darauf zu achten, dass sich die Beschriftung an die architektonischen Grundzüge der Fassade anpasst. Vorstehende Fassadenelemente dürfen nicht mit Tafeln überdeckt werden.



Aussenbeschriftung bei mehreren Mietern

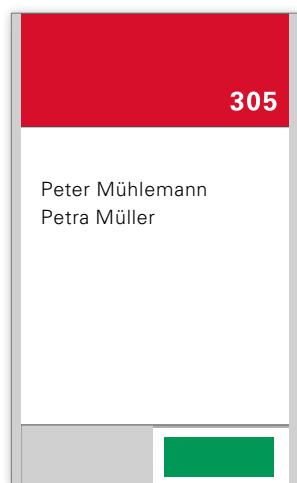
Sind in einem Gebäude mehrere Unternehmen eingemietet, tritt die Stadt Bern mit der Stadtmarke auf.

7.2 Innenbeschriftung Gebäude

Wichtige Kriterien der Innenbeschriftung sind Lesbarkeit, Orientierung und Wiedererkennbarkeit. Um diese Vorgaben trotz wechselnden Mitarbeitenden und Mietern des Gebäudes zu gewährleisten, wird ein flexibles Beschriftungssystem empfohlen. Dieses sollte für den Anwender möglichst einfach zu bedienen sein (Computerausdrucke ab Office-Programmen).



Bei Innenbeschriftungen ist die Variante ohne Farbcode vorzuziehen. Ausnahmen mit Farbcode sind aber möglich. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen (Seite 43).



Beschriftung der Büros

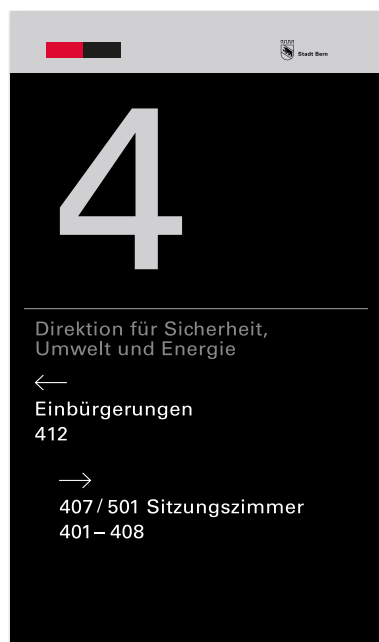
Die Inhalte der individuellen Bürobesehriftung sollten vom Arbeitnehmenden selbstständig ausgeführt und montiert werden können.

Schrift

Arial halbfett oder fett
Schriftgrösse mind. 15–18 mm,
Laufweite 0 (Office-Programme)

7.3 Beschriftung, Hindernisfreiheit

Bei Neubeschriftungen von Gebäuden im Innen- und im Aussenbereich ist die SIA-Norm 500 «Hindernisfreies Bauen», Kapitel 6.2 massgebend. Gemäss Behindertengleichstellungsgesetzgebung und kantonalem Baurecht ist sie für öffentlich zugängliche Gebäude verbindlich. Die SIA-Norm 500 definiert technische Anforderungen, damit öffentlich zugängliche Gebäude hindernisfrei gebaut werden.



Optische und taktile Beschriftungen

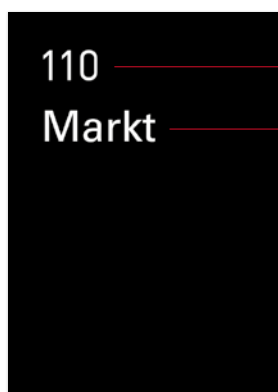
Damit Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen Beschriftungen gut lesen können, müssen bestimmte Anforderungen bezüglich Schrifttyp, Schriftgrösse, Kontrast und Montagehöhe erfüllt sein. Nach Möglichkeit ist auf rote Schriftfarbe und spiegelnde Materialien wie Glasoberflächen zu verzichten.

Um öffentliche Gebäude selbstständig nutzen zu können, sind blinde Menschen darauf angewiesen, dass wichtige Informationen (Adresse, Amtsbezeichnung) auch in taktil ertastbarer Reliefschrift und/oder Blindenschrift (Brailleschrift) vorhanden sind. In gewissen Fällen (geschlechtergetrennte Sanitärräume, Geschoss- und Raumbezeichnungen) sieht die SIA-Norm 500 zwingend oder vorzugsweise solche taktil erkennbaren Beschriftungen vor.

Die Grösse der Reliefschrift muss mindestens 15–18 mm betragen, die Reliefhöhe mindestens 1 mm, vorzugsweise mit keilförmigem Profil. Die Anordnung muss zudem das Abtasten mit ergonomischer Handhaltung erlauben.

Simplon Norm

In Tests, welcher der SBV (Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband), durchführte, wurde die Schrift «Simplon Norm Light» als gut ertastbar bewertet.



— Simplon Norm Regular

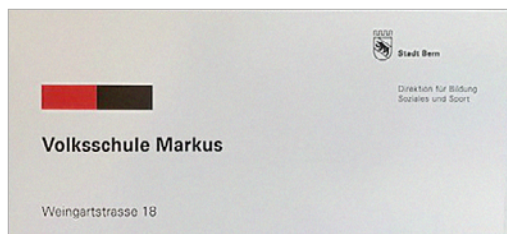
— Univers 55

Optimierung des Layouts: ertastbare Zahlen sind immer an oberster Stelle

i Die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen steht gerne beratend zur Verfügung und kann Kontakte zu Fachleuten und Bezugsquellen vermitteln. Kontakt: behinderung@bern.ch

7.4 Schulanlagen und Tagesschulen

Die Volksschulen und -Kindergärten sind in sechs Schulkreise aufgeteilt. Jeder Schulkreis verfügt über drei bis vier Standorte mit Primar- und Sekundarstufe. Damit die öffentlichen Schulen der Stadt Bern als solche erkannt werden, gibt es im Aussenraum Richtlinien für die Standorttafel und die Stele. Der Innenraum des Gebäudes und das Beschriftungskonzept der Anlage sollen dem Charakter der Architektur der Anlage entsprechen.



Orientierungstafel/Stele



Standorttafel

Unmittelbar beim Eingang des Gebäudes befindet sich eine Informationstafel mit dem Farbcode und der Stadtmarke, der Adresse und optional der Web-Adresse und den Öffnungszeiten der Schule / des Kindergartens.

Schrift

Univers 65 / 45

Folie

Folienschnitt wird empfohlen, weil dieser eine hohe Lebensdauer garantiert. Beim Folienschnitt sollte die Mindesthöhe der Grossbuchstaben 15 mm betragen.

Material Tafel

- Stahlblech RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Die Orientierungstafel/Stele

Stelen sollen situativ auf Ort und Gegebenheit, insbesondere aber bei Anlagen mit mehreren Gebäuden zum Einsatz gelangen.

Materialisierung

- Oberfläche: RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Applikation: auf Folie aufgezogen
- Masse: 165 x 42 cm

Inhalte

Der Situationsplan und die Gebäudebeschriftung sind gemäss jeweiligem Beschriftungskonzept frei wählbar.

Piktogramme

Die zu verwendenden Piktogramme sind auf Ort und Nutzung abzustimmen. Sie können direkt bei der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern oder Logistik Bern bezogen werden.

- ⓘ Bei der Umsetzung eines Beschriftungsprojekts empfiehlt sich, die CD-Beratungsstelle frühzeitig einzubeziehen. Das «Gut zur Ausführung» ist vor Produktionsbeginn an die CD-Beratungsstelle zu senden, kommunikation@bern.ch. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen.

Parks und Friedhöfe

Signaletik-Projekte über mehrere Anlagen sollen einen einheitlichen Auftritt haben, als Beispiel die städtischen Friedhöfe: Der Bremgartenfriedhof gilt als Musteranlage für die Signaletik der weiteren Friedhöfe der Stadt Bern.

Orientierungstafel: Stele



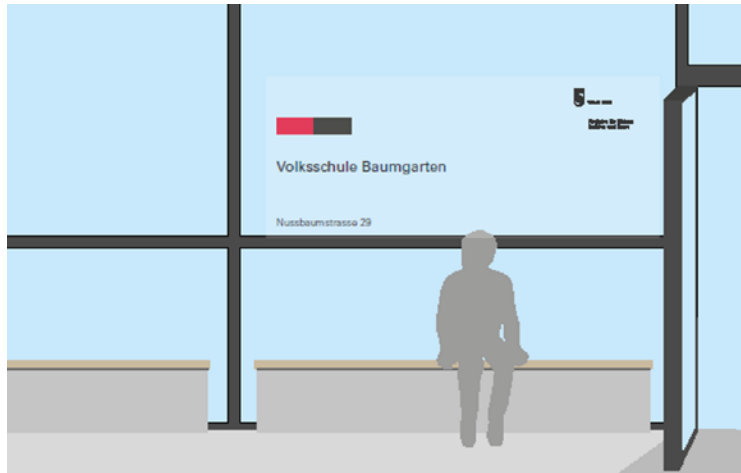
Bei den Informationstafeln ist das Erscheinungsbild der Stadt Bern einzusetzen. Als Ausnahme gelten Signaletik-Projekte, bei welchen Hauptträger eingeplant sind und kleinere Folgetafeln den Auftritt ergänzen. In diesem Fall wird das Erscheinungsbild mit Farbcode auf den Haupttafeln verwendet. Wichtig sind die Beschriftungen beim Eingang der Anlage und an gut frequentierten Stellen.

Orientierungstafel: Folgetafel



Aussenbeschriftungen Gebäude Beschriftungen auf Glas

Bei städtischen Gebäuden mit Glasfassaden kann der Absender der Stadt Bern auch mittels Folie appliziert werden



Beschriftung auf Glas

Die Anordnung des Erscheinungsbildes der Stadt Bern soll möglichst den Richtlinien des Corporate Design entsprechen. Wenden Sie sich für eine individuelle Lösung an die CD-Beratungsstelle der Stadt Bern.

Sportanlagen: Schwimmhalle Neufeld

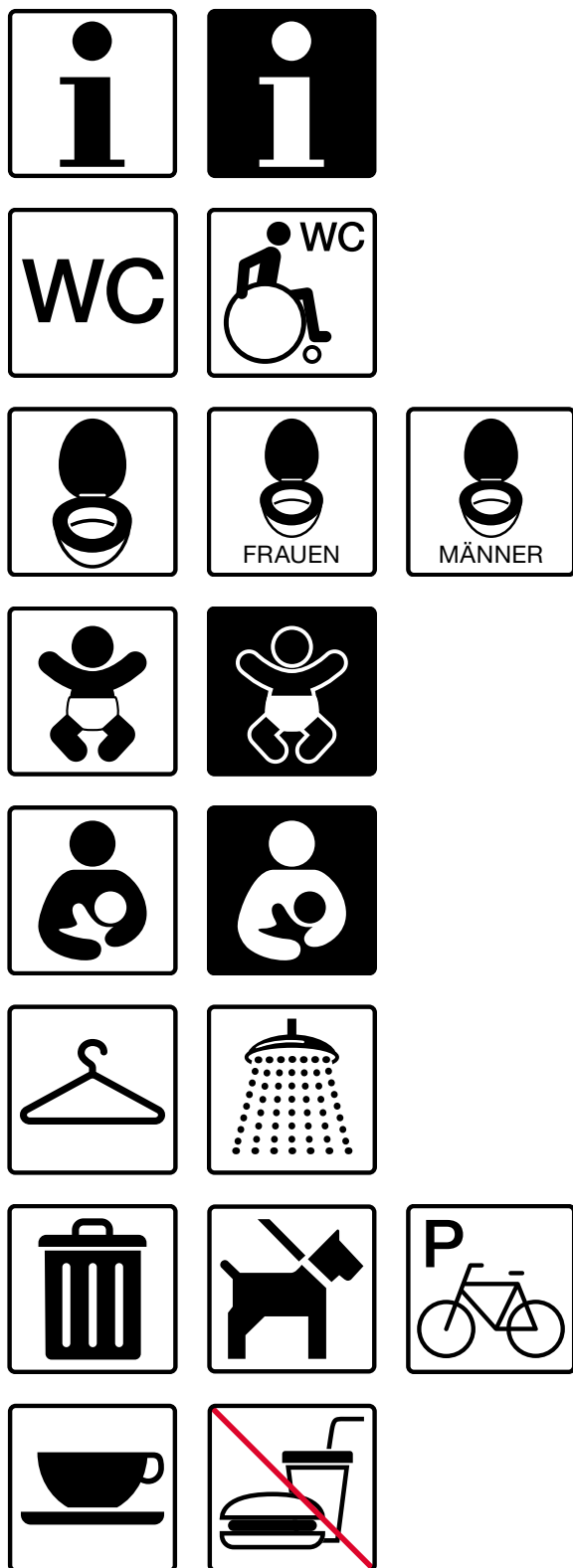


Glasbeschriftung mit Sichtschutz

Eine Sichtschutzvariante kann individuell ausgestaltet werden. Kontaktieren Sie die CD-Beratungsstelle der Stadt Bern.

7.5 Piktogramme

Ein Piktogramm ist ein Symbol, das eine Information durch reduzierte grafische Darstellung vermittelt. Die wichtigsten Piktogramme sind bei der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern oder bei Logistik Bern zu beziehen. Werden weitere Sujets gebraucht, können diese bei Logistik Bern in Auftrag gegeben werden.



Anwendung

Gebäudebeschriftung aussen
Gebäudebeschriftung innen
Parks, Friedhöfe, Grünanlagen


Folienschnitt:

- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot
- Scotchcal 100-10, weiss (Anwendung auf Glas)

Druck CMYK:

- schwarz: 100% K
- rot: 100% M / 85% Y / 8% C

Alle Piktogramme sind auch als
Negativformen verfügbar

 Für das vollständige Piktogramm-Set wenden Sie sich an:
Logistik Bern layout.lb@bern.ch.

7.6 Icons (Elektronische Piktogramme)

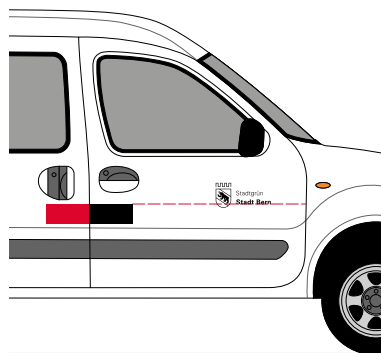
Beim Einsatz digitaler Medienträger (Website, Social Media oder Screens). Die Icons sind stets in Weiss auf rotem Hintergrund dargestellt. (Alternativ stehe sie auch weiss auf grauem Hintergrund zur Verfügung).



8. Fahrzeuge und Kleidung

Auch im öffentlichen Raum soll die Stadt präsent und erkennbar sein. Die Fahrzeuge der Dienststellen sind daher gemäss CD zu beschriften. Auch bei städtischer Kleidung gelten die CD-Richtlinien.

8.1 Fahrzeuge und Kleidung



Fahrzeuge

Als Grundfarbe der Fahrzeuge eignen sich am besten hellere Farben wie Weiss, Silber metallic oder helle Grautöne. Unnötige gestalterische Elemente sind zu vermeiden oder aber nur auf der Kühlerhaube oder dem Heckteil des Fahrzeugs anzubringen.

Stadtmarke

Wappen, Farbcode und Schrift werden gemäss CD-Manual eingesetzt. Die Grösse und die Positionierung der Stadtmarke und des Farbcodes sind dem Fahrzeug anzupassen. Beim Farbcode ist die rote Farbe immer links.

Beschriftung

Folienschnitt:

- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Normgrösse

Wappen 80 x 128.8 mm / Text 25 mm hoch

Bei der Beschriftung ist die Themenmarke oder die Dienststellenbezeichnung zu verwenden. Die Themenmarke wird oberhalb der Stadt Bern positioniert, die Dienststellen- oder die Themenmarke unterhalb der Stadt Bern. Bei der Themenmarke ist der Farbcode zwingend einzusetzen.

Kleidung

Die passende Arbeitskleidung für den einheitlichen Auftritt der Stadt.

Kleider werden immer mit der Themenmarke beschriftet (siehe Beispiel Logistik Bern). Sind die Textilien dunkel, wird das Logo in weisser Farbe gewählt, helle Bekleidung wird schwarz bedruckt oder bestickt. Weitere Ergänzungen auf der Vorderseite sind nicht erlaubt. Die Rückenseite kann jedoch frei genutzt werden.

9. Präsenz der Stadt

Die Stadt Bern macht ihr Engagement an Veranstaltungen, die sie unterstützt, auch vor Ort sichtbar. Dabei stärkt eine einheitliche Bildsprache den Auftritt der Stadt. Mit dem Slogan «Wir leben Bern» sind Banden und Roll-Up mit einer einheitlichen Bildwelt authentischer Berner Momente, wie Aare-Schwimmen oder Altstadtmarkt, verfügbar.

9. Wir leben Bern

Für Veranstaltungen wie Medienkonferenzen, Messen oder von der Stadt unterstützte Anlässe stehen folgende Kommunikations-träger der Stadt Bern zur Verfügung:

Sujet Polit-Zentrum



Roll-Up

Anwendungsbereich: flexible Einsätze im Innenbereich wie an Messen und Veranstaltungen aller Art

- Grösse: 80 x 200 cm
- 7 verschiedene Bild-Sujets zur Auswahl
- Fussteil komplett aus Aluminium mit zwei ausklappbaren Füüssen, Kassette mit integrierter Klemmleiste und Spannvorrichtung (Teleskopfunktion 100 – 230 cm).
- Transportkócher aus schwarzem Nylon mit Traggurt

Sujet Altstadtmarkt

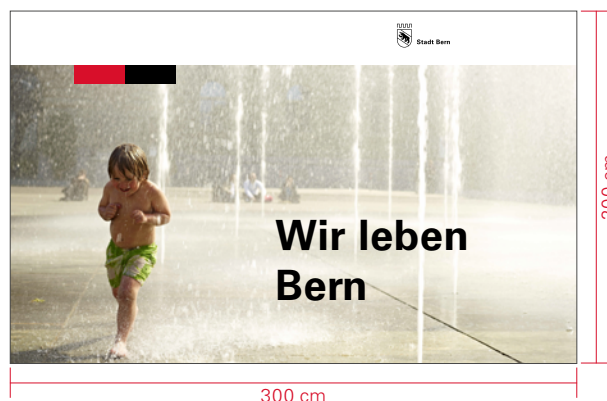


Bandenblache

Anwendungsbereich: flexibel einsetzbar, z.B. bei Sportanlässen, Kulturveranstaltungen, Quartierfesten etc., da aus Stoff (Polyestergewebe) mit Ósen und verstärktem Saum

- Grösse: 200 x 100 cm
- 7 verschiedene Bild-Sujets zur Auswahl
- UV-beständig, wasserfest und witterungsbeständig

Sujet Bundesplatz Kind



Faltwand

Anwendungsbereich: flexible Einsätze, Veranstaltungen aller Art (PR-Anlässe)

- Grösse: 3 x 2 m (4 x 3 Elemente inkl. Transporttasche). Bei der Faltwand gibt es nur diese Sujetvariante.
- Bedruckte magnetische Bahnen, einfache Montage, robuste Verpackung.

i Roll-Ups, Bandenblachen, Faltwand können in Absprache mit der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern auch mit bereichsspezifischen Sujets produziert werden. Das Promotionsmaterial ist via Formular im Intranet erhältlich.

Glossar

Symbole

100%-Recycling-Papier 27, 38

A

A3 28
A4 10, 12, 28, 32, 38
A5 28, 29, 30, 38, 39
A6 10, 12, 28
A6/5 28
Absender 27
Abstimmungsbotschaft 39
Adressfeld 38
Adrian Frutiger 9
Akustische Marke 25
Alublech 42
Amtsstelle 38
Animation 24
Anlage 46, 47, 48
Anlagen 47
Anlässe 56
Anwendung 50
Anwendungsgebiet 11
Applikationsfläche 32
Arbeitskleidung 54
Architekten 42
Architektur 41, 46
Arial 7, 9, 38
Arial Bold 9
Arial Regular 9
Audiologo 25
Audio- und Videobeiträge 25
Aufbau 10, 27
Augenhöhe 42
Aussenbeschriftung 42, 43
Aussenraum 46
Ausstrahlungszeit 24
Autorisierung 6

B

Bandenblache 56
Bauchbinde 23
Baukastenillustration 36
Baurecht 45
Behindertengleichstellungsgesetzgebung 45
behinderung@bern.ch 4, 23, 45
Beschriftung 42, 43, 54
Beschriftungskonzept 46, 48
Beschriftungsprojekt 42, 46
Bildmaterial 16
Blindenschrift 45
Botschaften 11
Brailleschrift 45
Briefbogen 38
Briefe 38
Briefschaften 37, 38
Broschüre 39

C

C5 38
CD-Beratungsstelle 2, 23, 42, 46, 50
CD-Elemente 15
CD-Manual 4
CD-Projekten 4

CD-Richtlinien 53
Cityformat 29
CMYK 8, 50
Co-Organisationen 27
Co-Organisatoren 28
Corporate Design 4, 5, 8, 34, 37
Corporate-Design-Richtlinien 6
Corporate Sound 25

D

Dachmarke 33, 34, 35
Dateiendung 25
Designgrundlagen 5
Dezentrale Kanäle 20
Dienststelle 33
Dienststellenbezeichnung 54
DIN-Format 26
DIN-Standardformate 28
Direktion 11, 27, 35, 38
Direktionsmarke 12, 26, 38
Dokumente 37
Druckerzeugnissen 27

E

Einleitung 4
Einsatzbereich 8
Elektronische Piktogramme 51
Elektronische Vorlagen 9
Engagement 55
Entsorgung + Recycling 34
ePanel 22
Erscheinungsbild 4, 5, 7, 16, 37, 47
Events 17

F

F4 29
F200 29
Facebook 14, 21
Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 4, 23, 45
Fahrzeuge 53, 54
Faltwand 56
Farbcode 5, 7, 8, 27, 28, 29, 30, 31, 44, 47, 48, 54
Farben 8, 31, 39
Filme 23
Folie 46, 48
Folienschnitt 42, 50, 54
Form 16
Format 12
F-Reihe 29
Freiraum 10
Friedhöfe 47

G

Gebärdensprache 23
Gebäude 42, 43, 46
Gebäudebeschriftung aussen 50
Gebäudebeschriftung innen 50
Gemeinderatsbeschluss 4
Generalsekretariat 11
Gesamtlänge 10
Geschäftsdrucksachen 38
Gestalter 42

Gestalterinnen 42
Gestaltungsrichtlinien 4
Glas 49
Glasabdeckung 42
Glasbeschriftung 49
Glasfassaden 49
Grau 8, 31, 39
Grossbuchstaben 10, 42
Grössenverhältnis 10
Grossformate 30
Grundlagen 5

H

Haupttafeln 47
Header-Bereich 16
Header-Bild-Sujet 16
Header-Bildwelt 16
Heraldik 6
Hindernisfreiheit 45
Historische Gebäude 43
Hochbau Stadt Bern 35
Hochformate 30
Hörmarke 25

I

Icons 51
Impressum 2
Informationen 11
Informationsdienst 23
Informationstafel 47
Inhaltsbereich 16
Innenbeschriftung 44
Innenbeschriftung Gebäude 44
Innenraum 46
Instagram 14, 18, 21
Integrierte Kommunikation 13, 14
Internet 15, 16

K

Kampagne 13, 14
Kampagnen 17
Kernauftritts 17
Kernelemente 14
Kleider 54
Kleidung 53, 54
Kommunikation 13, 15
kommunikation@bern.ch 2, 18, 22, 23, 25, 28, 29, 30
Kommunikationsmittel 26, 29
Kommunikationsträger 56
Kommunikationsträgern 14
Korrespondenzkarte 38
Korrespondenzprodukte 38
Kurzvideos 24

L

Laufweite 10
Layout 27
layout.lb@bern.ch 18, 22, 25, 28, 29, 30, 32, 50
Layoutsystem 26, 39
Linienraster 32
LinkedIn 19
Logistik Bern 2, 18, 22, 25, 28, 29, 50

M

Marke 5
Markenhintergrund 31
Markenzone 27, 32
Materialisierung 46, 48
Medien 14
Medienkonferenzen 56
Medium 31
Messen 56
Mindestgrösse 10
Montage 42

N

NCS 8
Newsletter 15
Normgrösse 54

O

Oberfläche 42
Office-Dateien 38
Offset Bunt 8
Online-Auftritt 16
Optische und taktile Beschriftungen 45
Orientierungstafel 46, 47, 48
Outro 23

P

Pantone 8
Park 47
Parks, Friedhöfe, Grünanlagen 50
Partner 28
Piktogramm 50
Piktogramme 46, 48, 50
Plakat 29
Plakat F4 14, 29
Podcast 25
Podcast-Format 25
Powerpoint-Präsentationen 9
PowerPoint-Vorlagen 9
Präsenz 55
Präsenz der Stadt 55
Primärschrift 7
Primärschrift Univers 9
Printmedien 12, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32
Printprodukten 9
Produktionsbeginn 42, 46
Publikationen 11

Q

QR-Codes 17
Querformate 30

R

RAL 8
RAL 7035 46, 48
Redirects 17
Reflexfrei 42
Reliefschrift 45
RGB 8
RGB-Farbraum 25
Richtlinien 4, 5, 34, 43, 46
RollUp 56
Rot 8, 31, 39

S

Schmale Hochformate 30
Schmal- und Querformate 30
Schrift 6, 7, 38, 46, 48
Schriftarten 9
Schriften 9
Schriftverkehr 37, 38
Schulanlagen 46
Schulen 46
Schulkreis 46
Schwarz 8, 31, 39
Schwimmhalle Neufeld 49
Scotchcal 8, 42, 50, 54
Screen Querformat 22
Seitenverhältnis 16
Sekundärschrift 7
Sekundärschrift Arial 9
SIA Norm 500 45
SIA-Norm 500 45
Signaletik 41, 47
Signaletik-Projekte 47
Signaletiksystem 41
Simplon 45
Social Media 15, 18
Sonderformate 30
Sonderformaten 12
Sponsoren 30
Sponsorenbereich 27
Städtische Podcasts 25
Stadtmarke 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 17, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 38, 43, 48, 54
Stadttrat 39
Stadtverwaltung 4
Standardaufbau 30
Standardgrösse 12
Standardkuvert 38
Standard-Layoutsystem 26
Standorttafel 46, 48
Stele 46, 48
Submarke 31
Submarken 30
Submarkenbereich 27
Subsites 17
Sujets 50
Symbol 50

T

Tafel 46, 48
Tagesschulen 46
Textzone 28
Thematik 11
Themenmarke 5, 11, 28, 54
Titelseite 39
Titel-/Textzone 27
Tramhänger 30
Travicmedia Screen 22
Twitter 18
Typografie 10

U

Univers 7, 9, 10, 11, 38, 42, 45, 46, 48
Univers 45 9, 31
Univers 65 10, 31
Unternehmen 43

Untertitel 23
Urheberrechte 18

V

Vektor-Datei 32
Veranstaltungen 56
Vermasste Dokumente 12
Versalhöhe 10
Video 15
Vink-Acrlil 8
Visitenkarte 38
Volksschulen 46
Vorlagen/Templates 22, 25, 29, 30

W

Wappen 5, 6, 7, 10, 12, 18, 27, 28, 30, 42, 54
Wappen als Stadtmarke 6
Wappenbreite 10
Wappenhöhe 30
Wappenrundung 12
Wappenwesen 6
Wappenzinnen 11
Wasserzeichen 23
Web 8
Web-Adressen 17
Web-Auftritt 17
Website 14
Weiss 8, 31
Wiedererkennung 14
Wir leben Bern 55, 56
Wortmarke 10, 11

Y

Youngster in Bern 36

Z

Zentrale Kanäle 18
Zielgruppe 11, 31
Zinne 12

